



Die Fahrgäste der MS „AquaMarin“ können zuschauen, wie die Besucher des Bootshausfestes sich im Windsurfen und Stand-up-Paddling versuchen.

Fotos: Knoke

Mit dem Schiff um die Wette gesurft

Beim Bootshausfest testen Besucher Wassersportgeräte – Baden in der Okertalsperre scheint gar nicht so kalt

Von Corinna Knoke

Clausthal-Zellerfeld. Zunächst stand das traditionelle Bootshausfest der TU Clausthal unter keinem guten Stern: Der Wetterbericht sah für Samstag nicht rosig aus, und dann musste das große Fest aufgrund mehrerer Krankheitsfälle auch noch eine Nummer kleiner ausfallen als sonst. Dennoch zog Dr. Sebastian Sdrenka als Leiter des Sportintituts ein positives Fazit: Für das, was es war, seien viele Menschen gekommen.

Die Besucher hatten den Tag über die Gelegenheit, kostenlos die Wassersportgeräte des Bootshauses auf der Okertalsperre zu testen. So gab es etwa Kajaks, Kanadier und Tretboote zum Ausleihen. Besonders beliebt waren beim Bootshausfest wieder die Stand-

Beim Bootshausfest stehen SUP-Boards und andere Surfbretter zum Testen bereit. Manchmal endet es mit einem Sturz ins Wasser.



up-Paddleboards (SUP). Viele versuchten sich zudem im Windsurfen, was jedoch nicht ohne Einweisung ging. Dafür war Katrin Reeb da, die Sport studiert hat, ausgebildete Surflehrerin ist und Kurse am Bootshaus gibt. Wie der Name schon sagt, spielt der Wind eine erhebliche Rolle in dieser Sportart. Größtenteils herrschte je-

doch Flaute am Samstag. Aber dennoch schafften es die Anfänger auf Anhieb, sich auf dem Board fortzubewegen.

Reeb sprang selbst auf das Surfbrett, um den richtigen Stand zu zeigen. Sie erklärte zudem, wie die Anfänger das Segel aus dem Wasser ziehen können, ohne das Gleichgewicht zu verlieren. Institutsleiter Sdrenka ergänzte, dass es aber auch nicht schlimm sei, wenn die Surfer

doch einmal ins Wasser gefallen sind. Die Okertalsperre habe aktuell tatsächlich schon eine Temperatur von 18/19 Grad. Erfreulicherweise hatte sich das Wetter am Samstag doch ganz gut gehalten, teilweise kam sogar die Sonne raus.

Nun feiern der Hochschulsport der TU Clausthal und das Präsidium schon dem nächsten Ereignis entgegen: Am Dienstag, 4. Juni, steigt der 35. Campuslauf. Als Vorbereitung auf den 250. Uni-Geburtstag im kommenden Jahr wird der Lauf gleich mit einem Campusfest verbunden – inklusive Kinderhüpfburg, Bier aus der Forschungsbrauerei und weiteren Aktivitäten. Sdrenka ließ durchblicken, dass Universitätspräsidentin Dr. Sylvia Schattauer als Starterin beim Campuslauf mitmachen wolle. Sie habe sich für die 2,8 Kilometer lange Strecke angemeldet. Bis einen Tag vor dem Lauf sind Anmeldungen noch unter <https://hochschul-sport.tu-clausthal.de/campuslauf> möglich.